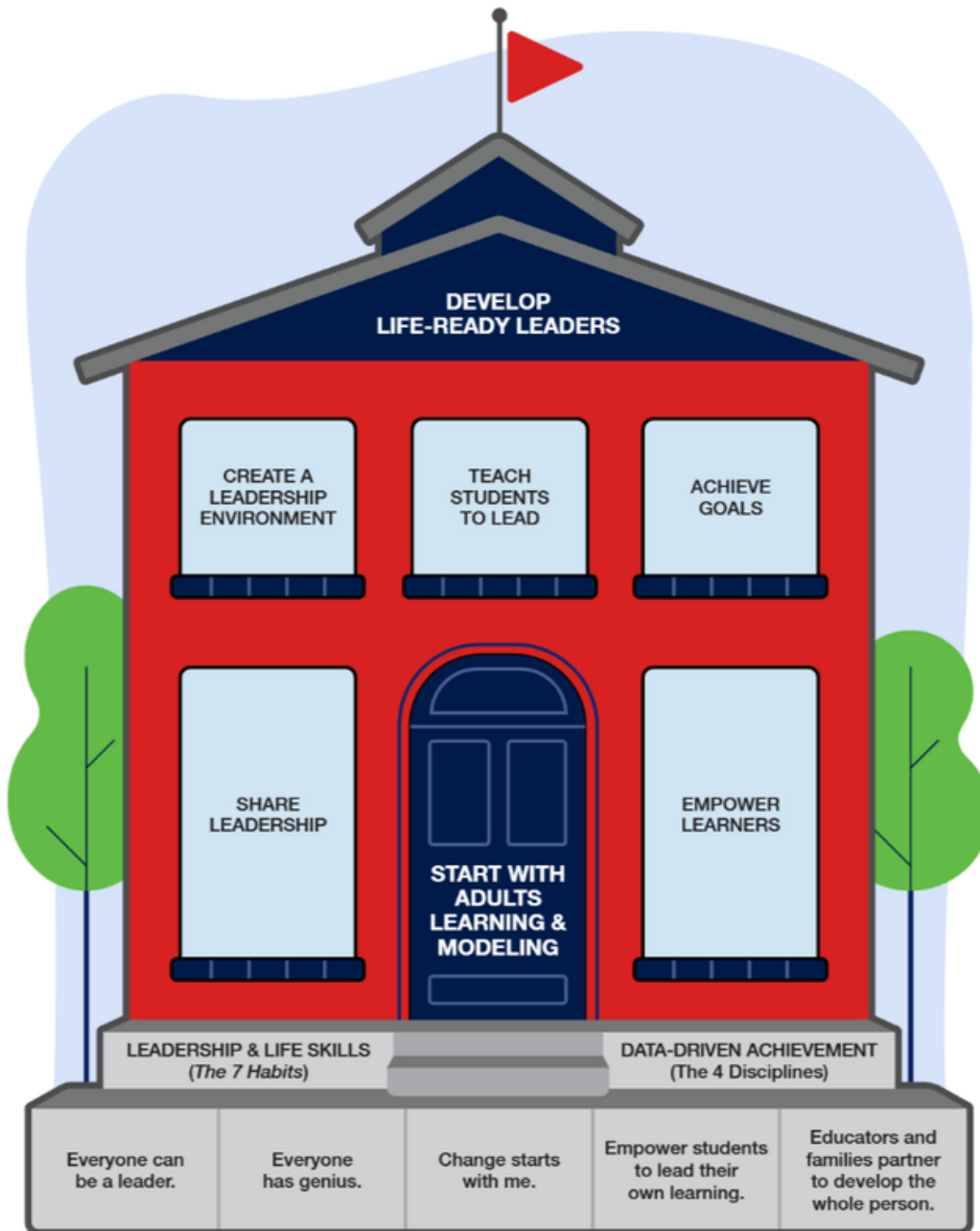


Die Leader in Me - Schule

Schoolhouse Model

The Schoolhouse Model brings the Leader in Me Framework to life in a simple, powerful way. It serves as a visioning tool that shows how the 5 Core Paradigms, *The 7 Habits*, and *The 4 Disciplines of Execution*® work together as a shared foundation. With an Inside-Out Approach that starts with adults, the model helps schools design systems that strengthen leadership, culture, and academics—all with one goal: to grow life-ready leaders.



Leader in Me – Schulhaus

Das Leader in Me – Schulhaus stellt den konzeptuellen Aufbau einer Schule dar.

Das Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit zu unterstützen und ihnen jene Fähigkeiten zu vermitteln, die sie ihr ganzes Leben lang brauchen werden (life-ready-skills).

Das Fundament bilden die fünf Kernparadigmen (Selbstwirksamkeit, Potenzial, Veränderung, Motivation und Kooperation). Da die Sichtweise auf die Welt das eigene Handeln und damit die Ergebnisse entscheidend beeinflusst (See-Do-Get-Cycle), ist es grundlegend, sich diese fünf Kernparadigmen, besonders im Blick auf die Schülerinnen und Schüler, anzueignen, um durch das daraus folgende Handeln ihr persönliches, ganzheitliches Wachstum zu fördern.

Darauf aufbauend ruht der Sockel des sozial-emotionalen Lernens und der datengestützten Erfolge. Das klingt sehr abstrakt, bedeutet aber nichts anderes, als dass alle am Schulalter Beteiligten erstens an ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung arbeiten (7 Habits), da reife Menschen wunderbar zusammenarbeiten können und so eine sehr fruchtbare und ermutigende Lernumgebung schaffen, und zweitens die Mittel kennen und anwenden, um ganz konkret Ziele zu erreichen (4 DX).

Dazu ist es wichtig, zuerst die Erwachsenen vorzubereiten, um nicht nur direkt ihr Fachwissen und wichtige Grundhaltungen zu vermitteln, sondern durch ihr Vorbild auch außerhalb des Unterrichts zu wirken. Deshalb erhalten in einer Leader in Me-Schule zuerst alle in der Schule tätigen Erwachsenen einen 7-Habits-Kurs, der ihnen wertvolles Wissen und Tools zur persönlichen Entwicklung und Reifung vermittelt.

Damit ist nun eine solide Basis gelegt, die es ermöglicht, dass in der Schule Persönlichkeitsentwicklung, Schulkulturentwicklung und die Erreichung der Lernziele gleichermaßen gefördert und umgesetzt werden.

Folgende Handlungsrichtlinien, die sich aus den Kernparadigmen ergeben, lassen das Vorhaben gelingen:

- Um das Bewusstsein der eigenen Verantwortung entdecken zu können, leiten die Erwachsenen die Schülerinnen und Schüler an, Verantwortung zu übernehmen, in einem ihnen jeweils adäquaten Ausmaß.
- Wenn die Schülerinnen und Schüler im Guten bestärkt werden, motiviert sie das enorm, um weiter an ihrer Entwicklung zu arbeiten. Positive Motivation hat enorme Kraft und setzt großartige Dynamiken frei.
- Für die Entfaltung des Potenzials ist aber auch eine physisch ansprechende Lernumgebung wichtig. Wenn das Innere des Schulgebäudes die Ergebnisse und das Wachstum der Schülerinnen und Schüler widerspiegelt und sich die Kinder und Jugendlichen auch physisch wohlfühlen und verbunden fühlen, steigert das ihre Bereitschaft enorm, sich zu engagieren.
- Verantwortung zu delegieren, wirklich ganz an die jungen Menschen abzugeben, erleichtert nicht nur das Leben der Lehrpersonen, sondern fördert die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und schafft eine echte Leadership-Kultur.
- Kaum etwas ist motivierender als Ziele, die man erreicht hat. Deshalb ist es so wichtig und förderlich, klare, messbare Ziele zu setzen, die man konsequent und sichtbar verfolgt und schließlich erreicht und feiert. Dazu gehören Mut, Geduld und Selbstdisziplin, aber es zahlt sich aus und sie werden durch die erreichten Ziele belohnt.